



**E i g e n b e t r i e b**  
**„Jugend- und Freizeiteinrichtungen**  
**des Schwalm-Eder-Kreises“**  
**Parkstr. 6**  
**34576 Homberg (Efze)**

**Wirtschaftsplan**  
**2007**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	3 - 4
2. Feststellungsvermerk	5
3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes	6 - 12
4. Belegungsstatistik	13 - 16
5. Teilnehmer- und Benutzungsgebühren Allgemeine Geschäftsbedingungen	17 - 25
6. Geschäftsverlauf 2001 – 2006	26 - 30
7. Erfolgsplan	31 - 40
8. Vermögensplan – Investitionen und Deckungsmittel (Mittelherkunft)	41– 51
9. Entwicklung Darlehen	52 – 53
10. Festgeldkonto/Kassenkredite	54 - 55
11. Stellenplan	56 – 60
12. Finanzplan	61 – 62

# 1. Vorbericht

## I. Wirtschaftsplan 2004

### Erfolgsplan

Erträge	3.826.168 €
Aufwendungen	3.826.168 €

### Vermögensplan

Einnahmen	4.492.300 €
Ausgaben	4.492.300 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2004 betrug 463.830,50 €. Er ist mit einem Teilbetrag in Höhe von 300.000 € einer zweckgebundenen Rücklage für investive Maßnahmen des Eigenbetriebes zuzuführen. Der Rest des Jahresgewinnes in Höhe von 163.830,50 € ist auf neue Rechnung vorzutragen. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 20.03.06

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner hat unter dem 29.04.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

## **II. Wirtschaftsplan 2005**

### Erfolgsplan

Erträge	4.131.830 €
Aufwendungen	4.131.830 €

### Vermögensplan

Einnahmen	2.520.300 €
Ausgaben	2.520.300 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2005 betrug 167.015,57 €. Gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 09.10.06 ist er einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner hat unter dem 09.05.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

## **III. Wirtschaftsplan 2006**

### Erfolgsplan

Erträge	4.246.900 €
Aufwendungen	4.246.900 €

### Vermögensplan

Einnahmen	1.245.640 €
Ausgaben	1.245.640 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Auch für den Vermögensplan ergaben sich bisher keine Gründe die Planansätze zu ändern.

## 2. Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBL. I 1992 Seite 569 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBI I S. 394 / 421), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBI. I 1992 Seite 534 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBI I S. 394 / 420), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBL. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.03.2005 (GVBI I S. 224) hat der Kreistag am 00.00.2007 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.771.620 €
in den Aufwendungen	auf 3.771.620 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 1.082.700 €
in den Ausgaben	auf 1.082.700 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.200.000 €

festgesetzt.

5. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in seiner Sitzung am                      festgestellt.

6. Es gilt die vom Kreistag am                      beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), den

DER KREISAUSCHUSS  
DES SCHWALM-EDER-KREISES

Neupärtl, Landrat

### **3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“**

#### **Rechtliche Verhältnisse**

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebssatzung – beschlossen vom Kreistag am 13. Mai 1991 – gilt mit Wirkung vom gleichen Tage.

Gem. § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland (EAM) in Kassel.

Nach § 4 der Betriebssatzung betrug das Stammkapital des Eigenbetriebes bis zum 23.09.2002 DM 5.400.600,00 = 2.761.710,50 €.

Zur Belegung des Stammkapitals wurde die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörende Beteiligung am Grundkapital der EAM in den Betrieb eingelegt. Durch die in 1996 von der EAM durchgeführte Kapitalerhöhung hatte sich die Nominalbeteiligung des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ von ursprünglich 5.400.600 DM auf 7.200.800 DM = 3.681.710,50 € erhöht.

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 27.05.2002 hat der Kreis die Hälfte seiner Aktien zu einem Preis von insgesamt 105.011.786,68 DM = 53.691.673,96 € verkauft. Dieser Betrag wurde am 03.06.2002 dem Eigenbetrieb überwiesen, weil die Aktien dem Eigenbetrieb zur Kapitalverstärkung als „gewillkürtes Betriebsvermögen“ gewidmet wurden.

In den Sitzungen am 23.09.2002 und am 24.02.2003 hat der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises auf Empfehlung der Betriebsleitung und der Betriebskommission des Eigenbetriebes

beschlossen, vorläufig das Stammkapital des Eigenbetriebes an den Schwalm-Eder-Kreis abzuführen.

Durch die Rückzahlung des Stammkapitals bestand die Notwendigkeit den § 4 der Betriebssatzung zu ändern und das Stammkapital auf 0,00 € festzusetzen. Ein entsprechender Beschluss des Kreistages erging am 23.09.2002.

Am 24.02.2003 fasste der Kreistag den Beschluss, die Satzung erneut zu ändern und das Stammkapital auf 2.000.000 € festzusetzen.

## **Der Eigenbetrieb hat folgende Organe:**

Kreistag  
Betriebskommission  
Betriebsleitung

Der Kreisausschuss hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes folgende Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Betriebsleitern bestellt:

Manfred Uchtmann, Betriebsleiter (Betriebsleitung gem. § 5 der Satzung)

Dr. Wolfgang Fröhlich (stellvertretender Betriebsleiter gem. § 6 Abs. 2 der Satzung)

Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis in den Angelegenheiten des Betriebes, die nach den Bestimmungen der Satzung nicht der Entscheidung des Kreistages obliegen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Erfolgsübersicht und des Jahresberichtes.

Die nach § 7 der Satzung gebildete Betriebskommission hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:

### **3 Mitglieder des Kreisausschusses:**

#### Ordentliche Mitglieder

Erster Kreisbeigeordneter  
Winfried Becker  
(Vorsitzender)  
Herbert Kimm  
Bernd Pfeiffer

#### Stellvertreter/in

Landrat Frank-Martin Neupärtl  
Helmut Mutschler  
Veronika Backes

### **5 Mitglieder des Kreistages:**

Ute Talic  
Günter Gimpel  
Willi Werner  
Ulrich Fröhlich  
Michael Stuhlmann

Monika Vaupel  
Holger Hehr  
Wolfgang Lorenz  
Edgar Bruchhäuser  
Christiane Lauritzen

### **2 Mitglieder des Personalrates**

Heinrich Jordan  
Marion Bickel

Georg Hesse  
Heike Jungermann

### **3 sachkundige Bürger**

Jürgen Kaufmann  
Hans-Jürgen Köbberling  
Manfred Hagemann

Ernst Malkus  
Karl-Heinz Schönwald  
Helmut Balamagi

## **I. Allgemeines**

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Hessen und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Betrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“.

Ziel dieser Eigenbetriebsgründung war, durch Ausnutzung der steuerrechtlichen Vorteile eines Betriebes gewerblicher Art den Haushalt des Kreises zu entlasten.

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie der Betrieb von Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland (EAM) in Kassel.

Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000 €.

## II. Kurzbeschreibung der Einrichtungen

Der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ umfasst folgende Einrichtungen:

1. „Buchenhaus“ in Schönau am Königssee
2. „Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt
3. Jugendcampingplatz „Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee
4. „Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen
5. Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“ in Knüllwald-Wallenstein

Das „**Buchenhaus**“ in Schönau am Königssee ist die größte Einrichtung. Das Haus mit seinem hotelähnlichen Charakter, auf dem 3,8 ha großen Areal, verfügt über 182 Betten in modern eingerichteten Zimmern:

- 11 Einzelzimmer
- 28 Doppelzimmer
- 22 Vierbettzimmer
- 1 Apartment (sechs Betten)
- 1 Zehnbett-Gruppenschlafräum
- 1 Elfbetten-Gruppenschlafräum

Alle Zimmer sind mit Naßzellen (Dusche/WC) ausgestattet. Verschiedene Zimmer sind für Behinderte geeignet.

Das „**Buchenhaus**“ hat weiterhin einen großen Gemeinschaftssaal, 8 Aufenthalts- bzw. Gruppenräume in verschiedenen Größen, 1 Hallenbewegungsbad (8 x 12 m), 1 Saunabereich, 1 Mehrzweckhalle mit Kletterwand, 1 Kleinsportanlage im Freien sowie eine Schutzhütte mit zwei fest installierten Tischtennisplatten.

Freizeitprogramme, Gruppenwanderungen oder Skikurse werden auf Wunsch organisiert. Für geselliges Beisammensein bietet sich die „Hessenstube“ an. Durchgeführt werden in der Einrichtung während des gesamten Jahres Familien-, Jugend- und Seniorenfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Gruppenfreizeiten.

Eine weitere Jugend- und Freizeiteinrichtung befindet sich in Westerland / Sylt. Das „**Haus Schwalm-Eder**“ ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner geringen Platzkapazität (65 Plätze) fast ständig ausgebucht. Insgesamt stehen 65 Betten zur Verfügung, die jedoch nur bei Schullandheimaufenthalten und Familienfreizeiten voll auszulasten sind. Bei Seniorenfreizeiten können 38 Betten belegt werden. Im Einzelnen sind vorhanden:

4 Zweibettzimmer  
7 Dreibettzimmer  
9 Vierbettzimmer

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind lediglich drei Zimmer, ein Dreibett- und zwei Vierbettzimmer, mit Naßzellen (Dusche/WC) ausgestattet, die übrigen mit fließend Warm- und Kaltwasser. Auch in dieser Einrichtung finden Familien- und Seniorenfreizeiten sowie Schullandheimaufenthalte statt. Am Jahresbeginn werden jeweils dreiwöchige „Badekuren“ durchgeführt. Die Teilnehmer/innen können kostengünstig im „**Haus Schwalm-Eder**“ wohnen und ihre Anwendungen in den entsprechenden Kureinrichtungen vornehmen.

Die Einrichtung wird ergänzt durch einen Saunabereich sowie einen Gruppenraum und die bewirtschaftete „**Friesenstube**“.

Das „**Boglerhaus**“ bei Schwarzenborn wurde mit Wirkung zum 1.01.2006 an die Herbergseltern der ehemaligen Jugendherberge „Mosenberg“ verkauft.

Auf dem „**Jugendcampingplatz Schwalm-Eder**“ in Dahme / Ostsee finden während der hessischen Sommerferien drei verschiedene Zeltfreizeiten für jeweils 220 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren statt. Darüber hinaus stehen 33 Betten für Betreuer und Helfer zur Verfügung.

In festen Gebäuden untergebracht sind die Küchen- und Sanitäreinrichtungen. Es gibt eine Spielhalle in Holzbauweise, ein Kiosk für Getränkeverkauf, einen Gruppenraum für Gemeinschaftsveranstaltungen und einen Rasensportplatz.

Auf einem Areal von ca. 50 ha kann man im „**Wildpark Knüll**“ bei Homberg-Allmuthshausen die in der näheren und weiteren Umgebung in freier Natur lebenden Wildarten sowie die Kleintier- und Vogelwelt aus der Nähe beobachten. Der aktuelle Tierbestand beläuft sich auf 330 Tiere, die in 33 Gehegen und Volieren sowie 6 Gattern untergebracht sind. Zielsetzung ist außerdem, Tierarten, die durch die zunehmende Industrialisierung und steigende Umweltbelastung in den hiesigen Regionen in freier Wildbahn kaum noch oder keinen Lebensraum mehr finden, in ihrem Bestand im Wildpark zu erhalten und zu vermehren. Der Park wird durch einen Naturlehrpfad und eine Waldschule ergänzt.

Das 1999 errichtete Naturzentrum bietet ein umfangreiches Schulungsangebot für Schüler, Kindergärten, Jugend- und Wandergruppen sowie allen Interessierten an. Diese reicht von Führungen durch den Wildpark Knüll, über Spezialführungen zu bestimmten Themen, praktische Aktionen, Exkursionen zu Bächen, Teichen, Wiesen und Wäldern bis hin zu Praktika, wissenschaftliche Untersuchungen, Schulungen und Vorträgen. Weiterhin informiert das Naturzentrum in einer interessanten Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Mittelgebirgsregion Knüll.

In wechselnden Ausstellungen werden weitere umweltrelevante Themen dargeboten. Die Arbeit wird unterstützt durch den Förderverein „Naturzentrum & Wildpark Knüll“.

Die Freizeitanlage **Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“** in der Gemeinde Knüllwald, Ortsteil Wallenstein, ist Teil einer Anlage, die durch eine historische Burgruine und naturbelassene Teiche geprägt ist.

Die reizvolle Lage und die Naturnähe werden als das Kapital dieser Anlage bezeichnet. Der moderne Campingplatz verfügt derzeit über 150 Dauer- und Durchgangscampingplätze. Für Jugendgruppen stehen besondere Flächen zur Verfügung.

Ergänzt wird die Anlage durch einen Restaurationsbetrieb.

Die Freizeitanlage ist seit dem 15.06.2003 an die Starthilfe e. V., Homberg (Efze)-Mörshausen, verpachtet.

#### 4. Belegungs- und Besucherstatistiken

##### *„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee*

<b>Jahr</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Übernachtungen</b>	<b>Auslastung %</b>
<b>1992</b>	4.044	46.838	82,70
<b>1993</b>	3.807	45.275	87,92
<b>1994</b>	4.346	46.994	87,62
<b>1995</b>	4.528	44.298	87,75
<b>1996</b>	3.741	40.133	79,60
<b>1997</b>	4.309	44.854	86,53
<b>1998</b>	4.087	40.685	87,42
<b>1999</b>	3.943	37.433	83,37
<b>2000</b>	4.402	39.634	84,51
<b>2001</b>	4.406	38.687	82,50
<b>2002</b>	3.801	32.962	70,10
<b>2003</b>	4.698	37.967	74,25
<b>2004</b>	5.715	39.834	78,50
<b>2005</b>	5.398	36.539	71,0

**„Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt**

<b>Jahr</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Übernachtungen</b>	<b>Auslastung %</b>
<b>1992</b>	1.250	15.569	96,15
<b>1993</b>	1.319	15.287	95,72
<b>1994</b>	1.307	15.201	92,24
<b>1995</b>	1.448	14.600	89,83
<b>1996</b>	1.246	14.223	90,60
<b>1997</b>	1.321	14.347	97,85
<b>1998</b>	1.199	13.829	91,26
<b>1999</b>	1.229	13.949	89,36
<b>2000</b>	1.373	14.004	89,89
<b>2001</b>	1.373	13.955	89,58
<b>2002</b>	1.275	12.936	89,04
<b>2003</b>	1.322	12.837	85,15
<b>2004</b>	1.410	13.338	87,00
<b>2005</b>	1.212	12.108	84,35

**„Jugendcampingplatz Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee**

<b>Jahr</b>	<b>Gesamtbelegung</b>	<b>Übernachtungen</b>	<b>Auslastung %</b>
<b>1992</b>	791	nicht erfasst	112,68
<b>1993</b>	770	nicht erfasst	109,69
<b>1994</b>	921	nicht erfasst	131,20
<b>1995</b>	822	nicht erfasst	107,87
<b>1996</b>	890	11.384	116,80
<b>1997</b>	887	11.090	116,40
<b>1998</b>	839	10.422	110,11
<b>1999</b>	921	10.917	112,40
<b>2000</b>	1.040	12.004	123,61
<b>2001</b>	864	9.693	108,53
<b>2002</b>	865	9.859	110,39
<b>2003</b>	798	9.758	106,01
<b>2004</b>	762	9.906	108
<b>2005</b>	708	9.204	100

**„Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen**

<b>Jahr</b>	<b>Kinder und Jugendliche</b>	<b>Erwachsene</b>	<b>Gesamtzahl der Besucher</b>	<b>Fortschreibung</b>
<b>1992</b>	25.045	44.735	69.780	1.670.035
<b>1993</b>	30.207	48.726	78.933	1.748.968
<b>1994</b>	21.794	36.213	58.007	1.806.975
<b>1995</b>	22.380	37.588	59.968	1.866.943
<b>1996</b>	21.321	36.512	57.824	1.924.767
<b>1997</b>	23.441	37.636	61.077	1.985.844
<b>1998</b>	24.788	31.850	56.638	2.042.482
<b>1999</b>	25.908	39.671	65.579	2.108.061
<b>2000</b>	25.542	42.716	68.258	2.176.319
<b>2001</b>	17.580	30.571	48.151	2.224.470
<b>2002</b>	22.505	40.443	62.948	2.287.418
<b>2003</b>	23.691	35.711	59.402	2.346.820
<b>2004</b>	20.616	35.473	56.089	2.402.909
<b>2005</b>	21.522	35.606	57.128	2.460.037

## **5. Entgeltordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen**

**Entgeltordnung für das  
"Buchenhaus" in Schönau am Königsee**

**Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:**

**Kategorie 1:** Zimmer mit Dusche, WC und Balkon / Appartement  
**Kategorie 2:** Zimmer mit Dusche, WC  
**Kategorie 3:** Gruppenschlafräume (Landschulheim)

**A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen**

<b>Erwachsene</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1:	33,00 EUR	29,70 EUR
Kategorie 2:	32,00 EUR	28,80 EUR
Kategorie 3:	22,60 EUR	20,34 EUR
<b>Kinder u. Jugendliche</b>		
<b>6 bis 17 Jahre</b>		
Kategorie 1 - 3:	17,00 EUR	15,30 EUR
<b>Kinder</b>		
<b>3 bis 5 Jahre</b>		
Kategorie 1 – 3:	9,30 EUR	8,37 EUR
<b>Kinder</b>		
<b>bis 2 Jahre</b>		
Kategorie 1 - 3:	frei	
<b>Betreuer bei Erw.-Gruppen</b>	22,60 EUR	20,34 EUR

**B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 4 Übernachtungen**

<b>Erwachsene</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	36,00 EUR	23,40 EUR
Kategorie 3:	26,70 EUR	24,03 EUR
<b>Kinder u. Jugendliche</b>		
<b>6 bis 17 Jahre</b>		
Kategorie 1 - 3:	20,00 EUR	18,00 EUR
<b>Kinder</b>		
<b>3 bis 5 Jahre</b>		
Kategorie 1 - 3:	13,70 EUR	12,33 EUR

<b>Kinder</b>		
<b>bis 2 Jahre</b>		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

<b>Betreuer bei Erw.-Gruppen</b>	22,60EUR	20,34 EUR
----------------------------------	----------	-----------

**C: Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer und Busfahrer**

	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Tagessatz :	17,00 EUR	15,30 EUR

Bei Schulen aus dem SEK erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 18,40 EUR.

**D: Sonderregelungen:**

**1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten**

	<b>Frühstück mit Lunchpaket</b>	<b>Abendessen</b>
Erwachsene	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	4,60 EUR

**2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen**

- a) ab 20 Personen      1 Betreuer ermäßigt
  - b) ab 40 Personen     2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

**3. Nachsaisonpreise**

In den Monaten März, April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (ausgenommen der Silvesterfreizeit) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

**4. Der Preis für Zimmer mit Balkon wird in der Zeit vom 1.5. – 31.10. eines Jahres angerechnet**

**5. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird einmal jährlich ein Nachlass von 25% gewährt.**

**6. Einzelzimmerzuschlag**

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet.

**7. Bettengeld**

Bei Rücktritt von Personen innerhalb 30 Tage vor Beginn der Freizeit wird die geleistete Anzahlung von 30% als Bettengeld einbehalten.

**8. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.**

**Hinweis: Zu den Tagessätzen kommt noch die jeweils geltende Kurtaxe hinzu.**

**Entgeltordnung für das  
"Haus Schwalm-Eder" in Westerland auf Sylt**

**Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:**

**Kategorie 1:** Zimmer mit Dusche, WC  
**Kategorie 2:** Zimmer mit fließend Warm- und Kaltwasser

**A: Tagessätze ab 5 Tagen**

<b>Erwachsene</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	33,00 EUR	29,70 EUR

<b>Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	18,00 EUR	16,20 EUR

<b>Kinder 3 bis 5 Jahre</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	11,50 EUR	10,35 EUR

<b>Kinder bis 2 Jahre</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	frei	

<b>Betreuer bei Erw.-Gruppen:</b>	23,60 EUR	21,24 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

**B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 5 Tagen**

<b>Erwachsene</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	40,00 EUR	36,00 EUR

<b>Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	23,60 EUR	21,24 EUR

<b>Kinder 3 bis 5 Jahre</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	16,40 EUR	14,76 EUR

<b>Kinder bis 2 Jahre</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>	<b>Nachsaisonpreise</b>
Kategorie 1 - 2:	frei	

<b>Betreuer bei Erw.-Gruppen:</b>	23,60 EUR	21,24 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

### C. Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Tagessatz	18,00 EUR	16,20 EUR

Bei Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 19,50 EUR.

### D. Sonderregelungen:

#### 1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	<i>Frühstück</i>	<i>Mittag</i>	<i>Abendessen</i>
Erwachsene	3,10 EUR	6,10 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,10 EUR	5,10 EUR	5,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	3,10 EUR	3,10 EUR

#### 2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
  - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

#### 3. Nachsaisonpreise

In den Monaten Januar bis April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (außerhalb der Weihnachtsferien) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

#### 4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird jährlich einmal ein Nachlass von 25% gewährt.

#### 5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet.

#### 6. Bettengeld

Bei Rücktritt von Personen innerhalb 30 Tage vor Beginn der Freizeit wird die geleistete Anzahlung von 30% als Bettengeld einbehalten.

#### 7. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

**Weitere Kosten: Bustransfer und Kurtaxe.**

**Entgeltordnung für den  
"Jugendcampingplatz Schwalm-Eder" in Dahme / Ostsee**

**Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:**

**A: Freizeiten der Jugendpflege**

**1. Tagessatz:**

<b>Personen</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	** )
Fahrtkosten:	* )

**2. 13-tägige Freizeit:**

<b>Personen</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>
Unterkunft und Verpflegung:	214,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	** )
Fahrtkosten:	* )

**B: Jugendfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Freizeiten anderer Träger**

**1. Tagessatz:**

<b>Personen</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	13,50 EUR
Kurtaxe/ Aufsichtspersonen	** )
Fahrtkosten:	*** )

**C: Erwachsenenengruppen**

<b>Personen</b>	<b>Preis ab 01.01.2007</b>
Unterkunft und Verpflegung :	22,60 EUR

Der Betriebsleitung ist es möglich den Mehraufwand, der durch die Programmgestaltung entsteht, auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

**Anmerkung:**

- \*) Hin- und Rückfahrt werden nach Ausschreibungsergebnissen festgelegt.
- \*\* ) Kurtaxe für Aufsichtspersonen wird nach den geltenden Sätzen berechnet
- \*\*\* ) Die An- und Abreise ist in eigener Regie durchzuführen und finanzieren

## Entgeltordnung für den "Wildpark Knüll"

### Eintrittspreise

#### A: Einzelpreise:

Personen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsene:	3,60 EUR
Familienkarte:	9,30 EUR
Ermäßigte *)	2,60 EUR
Kinder ab 3 Jahren	1,60 EUR
Kinder bis 2 Jahre	frei
Jahreskarten:	5 -fache von EP

#### B: Gruppenpreise (ab 10 Personen):

Gruppen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsengruppen:	2,60 EUR
Ermäßigte *)	1,60 EUR
Kinder und Jugendgruppen	1,10 EUR
Kindergärten u. Schulklassen	

#### C: Preise für Führungen, Schulungen, Exkursionen

##### 1. Gruppen bis 15 Personen:

Personen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsene	31,50 EUR
Kinder- und Jugendgruppen	24,00 EUR

##### 2. Gruppen ab 15 Personen (pro Person):

Gruppen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsenengruppen	2,10 EUR
Kinder- und Jugendgruppen	1,60 EUR

Die Preise für Führungen verstehen sich jeweils plus Eintrittspreis

\*) Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende. Rentner und Schwerbeschädigte, sowie Inhaber einer Jugendleiter- Card des Schwalm-Eder-Kreises

Beim Vorliegen von besonderen begründeten Umständen kann von der Betriebsleitung eine Abweichung von der Entgeltfestsetzung getroffen werden.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Aufenthalt in den Freizeiteinrichtungen des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

## 1. Teilnahmeberechtigung

Die Angebote richten sich an Familien, Kinder, Jugendliche, Paare, Singles und Senioren, sowie an Schulklassen, Vereine und andere Gruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Auch kreisfremde interessierte Personen und Gruppen können berücksichtigt werden.

## 2. Anmeldung und Vergabe der Plätze

Die Anmeldungen werden schriftlich entgegengenommen. Im Rahmen der Familien-erholung gelten für Freizeiten innerhalb der hessischen Ferienzeiten zusätzlich folgende Regelungen: Vorrangig werden Familien und Alleinerziehende aus dem Schwalm-Eder-Kreis berücksichtigt, die mindestens ein schulpflichtiges Kind in die Einrichtung mitnehmen. Hiervon kann in belegungsstarken Zeiten abgewichen werden, wenn sich aus den freiwilligen Angaben im Anmeldevordruck soziale Kriterien (niedriges Familieneinkommen, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Sozialhilfe, Alleinerziehende) ergeben.

## 3. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Abgabe der Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung durch den Eigenbetrieb werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil anerkannt. Die Anmeldung gilt als Angebot des Vertragsabschlusses. Mit Eingang der Bestätigung bei dem/n Teilnehmer/n ist ein die Parteien bindender Vertrag zustande gekommen. Absagen werden ebenfalls schriftlich erteilt.

Mit der Bestätigung der Anmeldung werden 30 % des Teilnehmerbetrages (Reisepreis) fällig. Ausnahmen bleiben der Betriebsleitung vorbehalten.

Schullandheimaufenthalte und Gruppenfreizeiten werden nach Beendigung der Freizeit

abgerechnet.

Weicht die Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so ist diese Bestätigung verbindlich, wenn ihr nicht binnen 14 Tagen nach Zusage widersprochen wird.

## 4. Bezahlung

Der Restbetrag ist bis spätestens 8 Wochen vor Beginn der Freizeit auf das angegebene Konto des Eigenbetriebes zu überweisen bzw. bei Anmeldung innerhalb dieser 8-Wochen-Frist sofort nach Eingang der Buchungsbestätigung. In begründeten Fällen kann die Betriebsleitung von dieser Regelung abweichen.

Eine besondere Eingangsbestätigung der Zahlung(en) erfolgt nicht. Wird der Teilnehmerbetrag nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Vertragserfüllung.

Die Regelungen unter Nr. 8 dieser AGBs sind zu beachten. Schadensersatzansprüche des Eigenbetriebes bleiben vorbehalten.

Eine Aufrechnung bzw. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen.

## 5. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Preisliste des Eigenbetriebes sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Buchungsbestätigung. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

## 6. Leistungs- und Preisänderungen

Insbesondere im Rahmen gesetzlicher, behördlicher oder beförderungstariflicher Regelungen bleiben Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen oder Abweichungen einzelner Leistungen vom angebotenen Inhalt, die nach der Buchungsbestätigung

(Vertragsabschluss) eintreten und nicht vom Eigenbetrieb wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit sie nicht erheblich sind.

## 7. An- und Abreise „Buchenhaus“ in Schönau/Königssee und Haus „Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Wird die An- und Abreise in den Freizeiteinrichtungen von dem/der Teilnehmer/in eigenständig organisiert, so sind folgende Zeiten einzuhalten:

- Anreise: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Abreise: bis spätestens 10.00 Uhr

Der/die Teilnehmer/in meldet sich am Anreisetag an der Rezeption. Die Aushändigung des Zimmerschlüssels kann erst ab 15.00 Uhr erfolgen. Erfolgt die Anreise aus nicht vorhersehbaren Gründen später als 18.00 Uhr, so ist die Hausleitung der jeweiligen Freizeiteinrichtung davon umgehend in Kenntnis zu setzen.

Unterbleibt diese Mitteilung, so verliert der Teilnehmer den Anspruch auf das Abendessen. Eine Erstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistung ist ausgeschlossen.

## Dahme/Ostsee

Die Zeit der An- und Abreise für die einzelnen Freizeiten wird rechtzeitig den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

## 8. Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Der/die Teilnehmer/in hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung vom dem Vertrag zurückzutreten.

Der Rücktritt ist der Betriebsleitung der Jugend- und Freizeitein-

Einrichtungen schriftlich zu erklären. Rücktrittskosten werden in diesem Falle keine erhoben. Erfolgt nach Ablauf dieser Frist der Rücktritt von der vorgesehenen Freizeit, so sind grundsätzlich Rücktrittsgebühren wie folgt zu zahlen:

Ab 90 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 30 % des Teilnehmerpreises

ab 30 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 50 % des Teilnehmerpreises

Wird für einen anderen Zeitraum gebucht, entfällt diese Regelung.

Tritt der/die Teilnehmer/-in ohne vorherige schriftliche Rücktrittserklärung die Reise nicht an, so hat der Veranstalter Anspruch auf Aufwendungsersatz bis zum vollen Teilnehmerbetrag.

#### **9. Mindestteilnehmerzahl**

Die Festlegung einer Mindestteilnehmerzahl für einen Aufenthalt in den kreiseigenen Freizeiteinrichtungen liegt im Ermessen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl die Reise nicht stattfinden, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits gezahlte Teilnehmerpreis wird in vollem Umfang erstattet.

#### **10. Rücktritt durch den Reiseveranstalter (Eigenbetrieb)**

Eine ausgeschriebene Freizeit kann aufgrund vorher nicht absehbarer Umstände abgesagt werden. Der evtl. eingezahlte Teilnehmerbetrag wird dann unverzüglich erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt worden sind.

#### **11. Haftungsausschluss**

Der Eigenbetrieb haftet nicht für Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflugsfahrten, Besichtigungen, etc.). Da der Reiseveranstalter auf etwaige Fahrplangestaltungen keinen Einfluss hat, übernimmt er auch nicht die Haftung für evtl. Verkehrsbehinderungen, Verspätungen und mit solchen Fällen verbundenen Terminverschiebungen. Ebenso erfolgen Aktivitäten, wie z.B. Baden, Klettern, Skifahren, Segeln auf eigene Gefahr.

#### **12. Haftung für Schäden und Verunreinigungen**

Für einen, in der Freizeiteinrichtung durch den/die Teilnehmer/-in entstandenen Schaden haftet in vollem Umfang der Verursacher. Bei minderjährigen Teilnehmern/-innen haftet der gesetzliche Vertreter. Das Gleiche gilt für über die übliche Benutzung hinausgehende Verunreinigungen. In diesen Fällen können den Verursachern die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden.

#### **13. Ausschluss**

Der/die Teilnehmer/-in ist verpflichtet, die Hausordnung der Freizeiteinrichtung zu beachten. Sollte der/die Teilnehmer/-in grob gegen sie verstoßen, gibt der/die Teilnehmer/-in dem Veranstalter die Möglichkeit, ihn/sie nach schriftlicher Abmahnung, ohne Erstattung des Teilnehmerpreises, von der weiteren Reise auszuschließen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des/der Teilnehmer/-in. Das Gleiche gilt auch, wenn der/die Teilnehmer/-in das Miteinander in der Freizeiteinrichtung unzumutbar beeinträchtigt. Die Hausordnung hängt in der jeweiligen Freizeiteinrichtung aus.

#### **14. Haustiere**

Haustiere sind in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen nicht gestattet.

#### **15. Allgemeines**

Die Berichtigung von Irrtümern, Druck und Rechenfehlern bleibt dem Veranstalter vorbehalten. Gerichtsstand für alle Rechtsansprüche ist der Sitz des Eigenbetriebes. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon 05681/775-492  
Telefax 05681/775-494  
e-mail: info@freizeit-schwalm-eder.de

# **G e s c h ä f t s v e r l a u f**

## **2002 - 2007**

**Jugend- und Freizeiteinrichtungen  
des Schwalm-Eder-Kreises**

**Entwicklung der Teilnehmer-,  
Benutzungsentgelte und Eintrittsgelder**

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee	596.755	703.067	729.018	710.045	780.000	735.000
„Haus Schwalm- Eder“ in Westerland / Sylt	289.319	287.399	312.729	293.809	314.000	310.000
„Boglerhaus“ bei Schwarzenborn	252.362	275.094	256.200	239.468	0	0
„Jugendcamping- platz Schwalm- Eder“ in Dahme/ Ostsee	131.817	129.691	158.771	145.703	158.000	148.000
„Wildpark Knüll“ bei Homberg- Allmuthshausen	162.301	151.775	142.534	149.004	150.000	185.000
Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“ in Knüllwald- Wallenstein	31.442	15.226	0	0	0	0
<b>SUMMEN:</b>	<b>1.463.996</b>	<b>1.562.252</b>	<b>1.599.252</b>	<b>1.538.029</b>	<b>1.402.000</b>	<b>1.378.000</b>

## Rechnungsergebnisse nach den Einrichtungen

ohne Anrechnung der EAM-Dividende

<b>Einrichtungen</b>	<b>IST 2002 EURO</b>	<b>IST 2003 EURO</b>	<b>IST 2004 EURO</b>	<b>IST 2005 EURO</b>	<b>Ansatz 2006 EURO</b>	<b>Ansatz 2007 EURO</b>
<b>Buchenhaus</b>	-964.373	-281.448	-67.560	-82.368	-169.320	-230.130
<b>Haus Schwalm- Eder</b>	-46.648	9.785	22.717	-12.122	-26.300	-7.400
<b>Boglerhaus</b>	-422.250	-231.462	-205.020	-805.303	-206.200	-131.300
<b>Dahme</b>	-71.555	-71.425	-83.627	-75.873	-85.850	-101.500
<b>Wildpark Knüll</b>	-315.779	-230.455	-225.970	-229.521	-190.900	-253.110
<b>Burg Wallenstein</b>	-239.842	-62.778	-54.784	-79.820	-74.740	-80.010
<b>SUMMEN:</b>	<b>-2.060.447</b>	<b>-867.783</b>	<b>-614.244</b>	<b>-1.285.007</b>	<b>-753.310</b>	<b>-803.450</b>

## „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

### Zusammenstellung der Kosten für Bauunterhaltung

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz
	2002 EURO	2003 EURO	2004 EURO	2005 EURO	2006 EURO	2007 EURO
Buchenhaus	751.421	167.763	19.357	100.406	48.500	36.000
Haus Schwalm- Eder	11.172	4.959	10.650	21.054	40.000	30.000
Boglerhaus	225.452	37.501	30.105	38.333	0,00	0,00
Dahme	12.837	16.717	17.819	8.990	10.000	6.800
Wildpark Knüll	92.919	22.030	21.560	19.049	55.000	60.000
Burg Wallenstein	137.200	2.000	3.519	8.141	4.200	3.800
<b>SUMMEN:</b>	<b>1.231.001</b>	<b>250.970</b>	<b>103.010</b>	<b>195.973</b>	<b>157.700</b>	<b>136.000</b>

## Einnahmen aus der EAM- Dividende

	Erstattung im Jahr	Dividende Brutto	Dividende Netto	Ausschüttung an den Landkreis Brutto	Anteil des Eigenbetriebes Brutto	anrechenbare Körperschafts- steuer	Gesamt Brutto	Dividende vom Grundkapi- tal in Prozent
IST	1997	773.159,22 €	565.372,68 €		773.159,22 €	331.353,95 €	1.104.513,17 €	21,0%
IST	1998	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	202.494,08 €	1.012.470,41 €	22,0%
IST	1999	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	347.132,71 €	1.157.109,04 €	22,0%
IST	2000	883.610,54 €	650.558,26 €		883.610,54 €	378.690,22 €	1.262.300,76 €	24,0%
IST	2001	957.244,75 €	704.771,45 €		957.244,75 €	410.248,00 €	1.367.492,75 €	26,0%
IST	2002	1.178.147,38 €	929.558,29 €		1.178.147,38 €		1.178.147,38 €	32,0%
IST	2003 *)	589.073,79 €	464.779,22 €		589.073,79 €		589.073,79 €	30,2%
IST	2004 *)	1.392.112,90 €	1.098.377,08 €	731.700,00 €	660.412,90 €		660.412,90 €	35,0%
IST	2005	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	735.500,00 €	844.175,77 €		844.175,77 €	40,5%
IST	2006	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	732.300,00 €	847.375,77 €		847.375,77 €	40,5%
Plan	2007	1.579.000,00 €	1.246.000,00 €	735.500,00 €	843.500,00 €		843.500,00 €	40,5%

\*) Veräußerungen von 50% der Aktien EAM

\*\*) einschl. Sonderausschüttung (Transaktionskosten) in Höhe von 26.961,00 Euro für das Geschäftsjahr 2003  
Verdoppelung des Grundkapitals

### **Beteiligung an der EAM**

hier: Anteil des Schwalm-Eder-Kreises

bis 31.05.2002	7.200.800,00 DM	3.681.710,50 €	(6,01%)
Veräußerungen mit Wirkung vom 01.06.2002	3.600.400,00 DM	1.840.855,29 €	
Kapitalerhöhung zum 01.06.2002		109.361,71 €	
Stand: 01.06.2002		1.950.217,00 €	(3,0%)
Kapitalerhöhung zum 14.05.2003		1.950.217,00 €	
Stand nach Kapitalerhöhung		3.900.434,00 €	(3,0%)

# **E r f o l g s p l a n**

# Erfolgsplan

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als „Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen“, folgende Maßnahmen berücksichtigt:

## ***Buchenhaus in Schönau***

Fenster austausch	12.000,00 €	
Winterdienst	3.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung/ Reparaturen	10.000,00 €	
Neuverglasung, Schwimmbadfenster	2.000,00 €	
Beseitigung Frostschäden	5.000,00 €	
Verschönerungsarbeiten	4.000,00 €	
		36.000,00 €

## ***Haus Schwalm-Eder in Westerland/Sylt***

Sanierung Außenfassade	4.000,00 €	
Reparaturen	5.000,00 €	
Sanierung der sanitären Anlagen, Kellergeschoss	21.000,00 €	30.000,00 €

## ***Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee***

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 €	
Rasenschnitt	1.800,00 €	
Dachsanierung	2.000,00 €	6.800,00 €

## ***Wildpark Knüll***

Dach, Jagdbaude	45.000,00 €	
Erneuerung Wildkatzengehege	1.500,00 €	
Instandhaltung Fasanerie	2.000,00 €	
Erneuerung des Bienenfensters	2.000,00 €	
Reparatur, Turm	2.500,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	7.000,00 €	6000,00 €

## ***Naturbad Wallenstein***

Bauunterhaltung		3.800,00 €
-----------------	--	------------

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Buchenhaus EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Buchenhaus EURO</b>	<b>IST 2005 Buchenhaus EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	-841.000	-888.800	-816.251
12	sonstige betriebl. Erträge	-39.270	-24.800	-270.298
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	-9
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE</b>	<b>-880.270</b>	<b>-913.600</b>	<b>-1.086.558</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	332.700	326.400	393.132
22	bezogene Leistungen	114.100	117.900	119.671
23	Personalaufwand	410.400	420.400	395.284
24	Abschreibungen	207.400	179.200	240.162
25	sonstiger betriebl. Aufwand	45.100	38.450	57.482
26	Zinsaufwendungen	0	0	3
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	700	570	648
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.110.400</b>	<b>1.082.920</b>	<b>1.206.382</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-230.130</b>	<b>-169.320</b>	<b>-119.824</b>

Erläuterungen

zu 12 Im Ist 2005 enthalten, Nachaktivierung der Nasszellen nach Außenprüfung Finanzamt 181 TEUR  
Auflösung nicht verbrauchter Instandhaltungsrückstellungen 78 TEUR

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Haus SE EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Haus SE EURO</b>	<b>IST 2005 Haus SE EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	-397.250	-406.300	-370.752
12	sonstige betriebl. Erträge	-8.800	-9.400	-28.489
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE</b>	<b>-406.050</b>	<b>-415.700</b>	<b>-399.241</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	109.000	125.500	98.948
22	bezogene Leistungen	89.800	82.400	84.216
23	Personalaufwand	156.100	170.200	168.927
24	Abschreibungen	47.000	46.200	38.793
25	sonstiger betriebl. Aufwand	10.350	16.350	19.250
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.200	1.350	1.229
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>413.450</b>	<b>442.000</b>	<b>411.363</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-7.400</b>	<b>-26.300</b>	<b>-12.122</b>

Erläuterungen

zu 12 Im Ist 2005 enthalten:

Nachaktivierung des Plaster Außenanlage nach Außenprüfung Finanzamt 20 TEUR

zu 21 Im Plan 2007 enthalten, Sanierung Duschen im Untergeschoss 21 TEUR

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Boglerhaus EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Boglerhaus EURO</b>	<b>IST 2005 Boglerhaus EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	0	0	-257.285
12	sonstige betriebl. Erträge	0	-330.000	-50.456
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE</b>	<b>0</b>	<b>-330.000</b>	<b>-307.741</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	0	0	165.690
22	bezogene Leistungen	0	0	24.665
23	Personalaufwand	131.300	236.200	225.440
24	Abschreibungen	0	300.000	69.269
25	sonstiger betriebl. Aufwand	0	0	627.043
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	937
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>131.300</b>	<b>536.200</b>	<b>1.113.044</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-131.300</b>	<b>-206.200</b>	<b>-805.303</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-206.200</b>	<b>-214.950</b>	<b>-205.021</b>

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Dahme EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Dahme EURO</b>	<b>IST 2005 Dahme EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	-170.000	-179.500	-171.144
12	sonstige betriebl. Erträge	-900	-900	-1.917
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLOSE UND ERTRAGE</b>	<b>-170.900</b>	<b>-180.400</b>	<b>-173.061</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	65.800	72.300	64.812
22	bezogene Leistungen	78.600	55.500	74.143
23	Personalaufwand	39.400	42.100	39.990
24	Abschreibungen	40.400	39.300	40.351
25	sonstiger betriebl. Aufwand	48.200	57.050	29.637
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>272.400</b>	<b>266.250</b>	<b>248.933</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-101.500</b>	<b>-85.850</b>	<b>-75.872</b>

Erläuterungen

zu 25 Im Plan 2007 enthalten, Rechtsberatung (Bauleitplanung = 5 TEUR)

Abgeltung von Mehrstunden der pädag. Leiter 10,5 TEUR

Erhöhung nicht abzugsf. Vorsteuer durch Erhöhung Steuersatz

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Wildpark EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Wildpark EURO</b>	<b>IST 2005 Wildpark EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	-215.000	-175.600	-170.513
12	sonstige betriebl. Erträge	-17.500	-112.500	-21.994
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLOSE UND ERTRAGE</b>	<b>-232.500</b>	<b>-288.100</b>	<b>-192.507</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	100.400	96.900	60.241
22	bezogene Leistungen	13.200	19.700	17.889
23	Personalaufwand	206.000	186.100	181.995
24	Abschreibungen	75.000	92.900	69.113
25	sonstiger betriebl. Aufwand	89.900	82.460	75.050
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.110	940	1.104
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>485.610</b>	<b>479.000</b>	<b>405.392</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-253.110</b>	<b>-190.900</b>	<b>-212.885</b>

## Erläuterungen

zu 12 Im Ansatz 2006 enthalten, Erlös aus dem angedachten Verkauf "Forsthaus Seckenhain" 95 TEUR

zu 21 Im Plan enthalten, Sanierung Dach Jagdbaude 45 TEUR, Erneuerung Gehege 5,5 TEUR,  
Reparatur Turm 2,5 TEUR, Allgemeine Bauunterhaltung 7 TEUR.

zu 23 Im Plan enthalten, Mehrkosten durch Besetzung einer Halbtagsstelle

zu 25 Im Plan enthalten, Erhöhung der nichtabzugsf. Vorsteuer wegen Steuersatzerhöhung

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Wallenstein EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Wallenstein EURO</b>	<b>IST 2005 Wallenstein EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	-11.900	-9.100	-14.125
12	sonstige betriebl. Erträge	-20.000	-20.000	-43.574
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE</b>	<b>-31.900</b>	<b>-29.100</b>	<b>-57.699</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	10.800	8.200	17.597
22	bezogene Leistungen	100	100	61
23	Personalaufwand	0	0	0
24	Abschreibungen	99.400	94.000	98.417
25	sonstiger betriebl. Aufwand	1.000	930	771
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	610	610	593
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>111.910</b>	<b>103.840</b>	<b>117.439</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>-80.010</b>	<b>-74.740</b>	<b>-59.740</b>

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 Verwaltung EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 Verwaltung EURO</b>	<b>IST 2005 Verwaltung EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	0	0	-50
12	sonstige betriebl. Erträge	-111.000	-191.000	-165.734
13	Beteiligungserträge	-1.579.000	-1.579.000	-1.579.676
14	Zinserträge u.a.	-360.000	-320.000	-382.932
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE</b>	<b>-2.050.000</b>	<b>-2.090.000</b>	<b>-2.128.392</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	1.000	1.000	-745
22	bezogene Leistungen	0	0	0
23	Personalaufwand	192.500	309.850	172.606
24	Abschreibungen	2.800	5.800	8.139
25	sonstiger betriebl. Aufwand	341.050	502.400	323.723
26	Zinsaufwendungen	105.100	112.000	120.319
27	Steuern vom Einkommen	0	0	51.592
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	604.100	405.640	
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.246.550</b>	<b>931.050</b>	<b>675.634</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>803.450</b>	<b>1.158.950</b>	<b>1.452.758</b>

Erläuterungen

zu 12 Im Plan 2007 enthalten, Verringerung der Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen

zu 23 Im Ansatz 2006 enthalten, ehemals erwartete Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf

Grundlage des Ist-Ergebnisses 2004 = 103 TEUR

zu 25 Im Ansatz 2006 enthalten, ehemals erwartete Zuführung zu den Drohverlustrückstellungen auf

Grundlage des Ist-Ergebnisses 2004 = 176 TEUR

	<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>ANSATZ 2007 SUMME EURO</b>	<b>ANSATZ 2006 SUMME EURO</b>	<b>IST 2005 SUMME EURO</b>
	<b>ERLÖSE UND ERTRÄGE:</b>			
11	Umsatzerlöse	-1.635.150	-1.659.300	-1.800.120
12	sonstige betriebl. Erträge	-197.470	-688.600	-582.463
13	Beteiligungserträge	-1.579.000	-1.579.000	-1.579.676
14	Zinserträge u.a.	-360.000	-320.000	-382.941
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	<b>SUMME ERLOSE UND ERTRAGE</b>	<b>-3.771.620</b>	<b>-4.246.900</b>	<b>-4.345.200</b>
	<b>AUFWENDUNGEN</b>			
21	Materialaufwand	619.700	630.300	799.676
22	bezogene Leistungen	295.800	275.600	320.646
23	Personalaufwand	1.135.700	1.364.850	1.184.240
24	Abschreibungen	472.000	757.400	564.244
25	sonstiger betriebl. Aufwand	535.600	697.640	1.132.955
26	Zinsaufwendungen	105.100	112.000	120.322
27	Steuern vom Einkommen	0	0	51.592
28	Sonstige Steuern	3.620	3.470	4.511
29	Zuführung zum Vermögensplan	604.100	405.640	
	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>3.771.620</b>	<b>4.246.900</b>	<b>4.178.186</b>
<b>30</b>	<b>ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>167.014</b>

# **Vermögensplan – Investitionen**

## **Investitionen**

### **Buchenhaus**

Möbel	10.000,00 €	
Bänke	3.000,00 €	
EDV-Ausstattung	500,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	7.500,00 €	21.000,00 €

### **Haus "Schwalm-Eder"**

Möbel für Belegzimmer	10.000,00 €	
Spielgeräte	500,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00 €	12.500,00 €

### **Jugendcampingplatz Dahme**

Zelte / Matratzen / Möbel	6.000,00 €	
Kücheneinrichtung	15.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00 €	23.000,00 €

### **Wildpark Knüll**

Errichtung von neuen Gehegen im Rahmen des Leitbildes	110.000,00 €	
Kassenhäuschen	10.000,00 €	
Außenanlagen	15.000,00 €	
Spielgeräte	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	139.000,00 €

### **Naturbad und Campingplatz Wallenstein**

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500,00 €	2.500,00 €
------------------------------------	------------	------------

### **Verwaltung**

EDV - Ausstattung	1.000,00 €	
Geringfügige Wirtschaftsgüter	400,00 €	1.400,00 €

Investitionen insgesamt		199.400,00 €
Zuführung zu den Finanzanlagen		0,00 €
Tilgung von Krediten		147.800,00 €
Ausschüttung an Landkreis		735.500,00 €

---

---

1.082.700,00 €

## INVESTITIONEN "Buchenhaus" in Schönau am Königssee

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007  EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>  <b>1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude</b>  Grund und Boden <span style="float: right;">0</span> Baumaßnahmen Gebäude <span style="float: right;">0</span> Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen <span style="float: right;">0</span> <hr/> Summe: <span style="float: right;">0</span>  <b>1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>  Mobiliar <span style="float: right;">10.000</span> Kücheneinrichtung u. ä. <span style="float: right;">0</span> Bänke <span style="float: right;">3.000</span> EDV-Ausstattung, Kommunikation (Küche) <span style="float: right;">500</span> Fuhrpark <span style="float: right;">0</span> Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO <span style="float: right;">7.500</span> Software <span style="float: right;">0</span> <hr/> <span style="float: right;">21.000</span>					
2	<b>Finanzanlagen</b>	0				
3	<b>Tilgung Kredite</b>	0				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	21.000				

Erläuterungen:

## I N V E S T I T I O N E N "Haus Schwalm-Eder" in Westerland/Sylt

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007  EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1</b>	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>					
	<b>1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude</b>					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude / Solaranlage/Heiz	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	<b>1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
	Mobiliar für Belegzimmer	10.000				
	Kücheneinrichtung	0				
	Spielgeräte	500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	2.000				
	Software	0				
		12.500				
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen</b>	0				
<b>3</b>	<b>Tilgung Kredite</b>	0				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	12.500				

## I N V E S T I T I O N E N "Boglerhaus" bei Schwarzenborn

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007  EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>  <b>1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude</b>  Grund und Boden <span style="float: right;">0</span> Baumaßnahmen Gebäude <span style="float: right;">0</span> Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen <span style="float: right;">0</span> <hr/> Summe: <span style="float: right;">0</span>  <b>1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>  Mobiliar <span style="float: right;">0</span> Kücheneinrichtung u. ä. Ersatzbeschaffung <span style="float: right;">0</span> Spielgeräte <span style="float: right;">0</span> EDV-Ausstattung, Kommunikation <span style="float: right;">0</span> Fuhrpark <span style="float: right;">0</span> Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO <span style="float: right;">0</span> Software <span style="float: right;">0</span> <hr/> <span style="float: right;">0</span>					
2	<b>Finanzanlagen</b>	0				
3	<b>Tilgung Kredite</b>	0				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	0				

## INVESTITIONEN "Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1</b>	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>					
	<b>1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude</b>					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	<b>1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
	Mobiliar/ Zelte/ Matratzen	6.000				
	Kücheneinrichtung u. ä. 1)	15.000				
	Spielgeräte	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0				
	Fuhrpark / Wohnwagen/ Geräte	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	2.000				
	Software	0				
		23.000				
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen</b>	0				
<b>3</b>	<b>Tilgung Kredite</b>	0				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	23.000				

Erläuterungen:

1) Erneuerung der vorhandenen Kochkessel

## INVESTITIONEN "Wildpark Knüll"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007  EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen  EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf  EURO	bisher bereitgestellt  EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>  <b>1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude</b>  Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 1) 120.000 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 2) 15.000 <hr/> Summe: 135.000  <b>1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>  Mobiliar/ Sozialräume 0 Arbeitsgeräte 0 Spielgeräte 1.000 EDV-Ausstattung, Kommunikation 0 Fuhrpark, Agraria 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO 3.000 Software 0 <hr/> 4.000					
2	<b>Finanzanlagen</b>	0				
3	<b>Tilgung Kredite</b>	0				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	139.000				

Erläuterungen:

1) Errichtung von Gehegen im Rahmen des Leitbildes = 110.000 €

Kassenhäuschen = 10.000 €

2) neuer Weg zum Streuflingskopf = 15.000 €



## INVESTITIONEN Verwaltung

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007  EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte</b>  <b>1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude</b>  Grund und Boden <span style="float: right;">0</span> Baumaßnahmen Gebäude <span style="float: right;">0</span> Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen <span style="float: right;">0</span>  Summe: <span style="float: right;">0</span>  <b>1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>  Mobiliar <span style="float: right;">0</span> Kücheneinrichtung u. ä. <span style="float: right;">0</span> Spielgeräte <span style="float: right;">0</span> EDV-Ausstattung, Kommunikation <span style="float: right;">1.000</span> Fuhrpark <span style="float: right;">0</span> Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO <span style="float: right;">400</span> Software <span style="float: right;">0</span>  <span style="float: right;">1.400</span>					
2	<b>Finanzanlagen</b>	0				
3	<b>Tilgung Kredite</b>	147.800				
4	<b>Zuführung an Erfolgsplan</b>	0				
5	<b>Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital</b>	735.500				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	884.700				

## INVESTITIONEN Gesamt

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007  EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Grundstücke u. Dienstgebäude</b>					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	120.000				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	15.000				
	Summe:	135.000				
2	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
	Mobiliar	26.000				
	Kücheneinrichtung / Arbeitsgeräte	15.000				
	Spielgeräte	4.500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	1.500				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	17.400				
	Software	0				
		64.400				
3	<b>Finanzanlagen</b>	0				
4	<b>Tilgung Kredite</b>	147.800				
5	<b>Zuführung zu den Finanzanlagen/Forderungen</b>	0				
6	<b>Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital</b>	735.500				
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	1.082.700				

**DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)**

Lfd Nr.	Bezeichnung	2007 EURO	Erläuterungen
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	40.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahmen	-33.400	
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	472.000	
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	0	
7	Zuschüsse für Investitionen	0	
8	Kreditaufnahme	0	
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	604.100	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	1.082.700	

# **E n t w i c k l u n g**

# **D a r l e h e n**

Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Darlehensentwicklung 2005 bis 2007

Konto-Nummer	Ursprungsbetrag	Aufnahmejahr	Zinssatz	Stand 31.12.2005	Tilgung 2006	Stand 31.12.2006	Tilgung 2007	Stand 31.12.2007
	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Landesbank Baden-Württemberg</u>								
606. 589. 570	1.253.939,40	1999	5,550 %	887.245,93	68.914,62	818.331,31	72.792,45	745.538,86
606. 589. 562	1.543.258,58	1999	5,640 %	1.166.740,95	70.981,86	1.095.759,09	75.041,68	1.020.717,41
	2.797.197,98			2.053.986,88	139.896,48	1.914.090,40	147.834,13	1.766.256,27
nachrichtlich Zinsen:					113.116,30		105.178,65	

# **Entwicklung der Festgeldanlage**

# Eigenbetrieb "Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"

## Übersicht

- a) "Festgeld-Konten"
- b) "Kassenkredite"

Festg.xls  
Stand: 17.10.06

Festgeld-Konten					
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO	Zinssatz	fest bis
1	1080008913 (1825) Z+C	Kreissparkasse S-E	70.904,96	z.Zt.-30.09.06=2,10% (Anpassung nach Marktwert)	<b>Zins &amp; Cash</b> (tgl. Verfügbarkeit)
2	2080001718 (1830)	Kreissparkasse S-E	1.457.000,00	2,75%	<b>bis 01.08.2006</b>
3	2080007822 (1845)	Kreissparkasse S-E	140.925,39	2,75%	<b>bis 01.08.2006</b>
4	2081028090 (0920)	Kreissparkasse S-E	6.000.000,00	4,05%	<b>bis 04.01.2010</b>
<b>Gesamtsumme:</b>			<b>7.668.830,35</b>		
	80000250 (Girokto.) (1800)	Kreissparkasse S-E	19.739,77		
	Stand am 30.09.06 m. Girokonto	Kreissparkasse S-E	<b>7.688.570,12</b>		
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO	Zinssatz	
1	80000300 (3219)	Kreissparkasse S-E	0,00 <b>(Kassenkredit)</b>	0,00%	(500.000,00€)abgelöst am 07.06.02
<b>Gesamtbetrag</b>			<u>0,00</u>		

# Stellenplan

# Stellenplan

Im Stellenplan 2007 sind gegenüber dem Stellenplan 2006 insgesamt 2,53 Stellen nicht mehr berücksichtigt.

Hierbei handelt es sich um eine Zehn-Stundenstelle (0,26) im Haus Schwalm-Eder und 2,37 Stellen von beim Eigenbetrieb ausgeschiedenen ehemaligen Mitarbeitern des Boglerhauses.

Die noch verbleibenden 3,38 Stellen wurden mit einem KW-Vermerk versehen.

Der gestiegene Arbeitsaufwand der Assistenzkraft in der Verwaltung (Rezeption) des Buchenhauses macht es notwendig, die Teilzeitstelle von 20 auf 23 Stunden anzuheben. Dieses Stundenmehr macht sich im Stellenplan mit 0,10 Stelle bemerkbar.

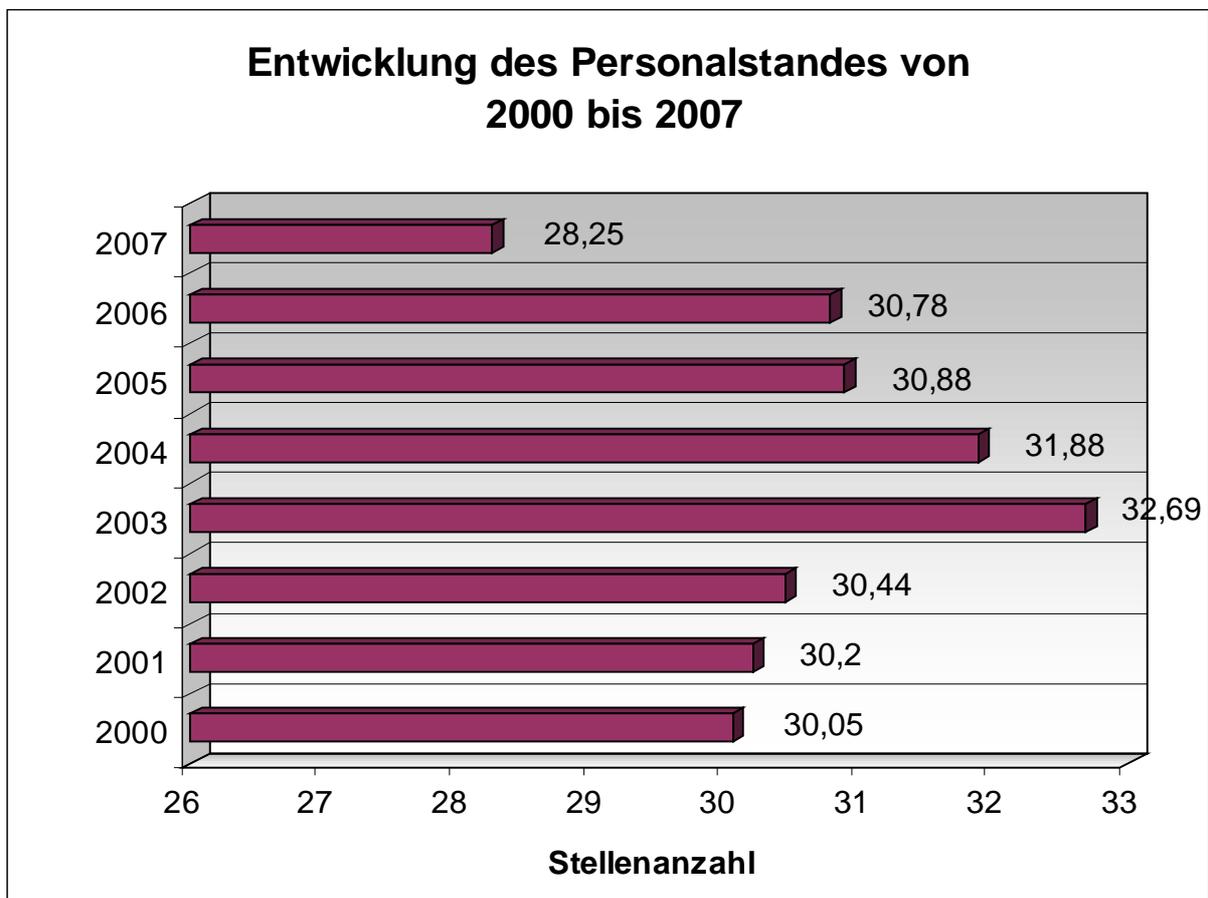
Mit der Eröffnung des Wolfs- und Bärengeheges im Wildpark Knüll ergibt sich die Notwendigkeit, die seit Oktober 2003 freie Teilzeitstelle wieder zu besetzen.

## Stellenplan 2007

		<b>Beschäftigte</b>																					
Abschnitt/ Unterab- schnitt	Bezeichnung	Beamte BBesG	Entgeltgruppen nach TVÜ-VKA																	Zu- sammen	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan	Zahl der am 30.06.05 tats. besetzten Stellen	
	Standort	A13	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	<b>2007</b>	<b>2006</b>		
<b>00001</b>	Buchenhaus									1,00	1,60			2,54	1,00	1,00	3,34			10,48	10,38	10,38	
<b>00002</b>	Sylt										0,78				2,00	0,78	0,71			4,27	4,53	3,75	
<b>00003</b>	Boglerhaus										*1,00			*0,78	*0,50		*1,10			3,38	5,75	5,01	
<b>00004</b>	Dahme												# 0,25	0,31	0,25				0,31	1,12	1,12	1,12	
<b>00005</b>	Wildpark								1,00	0,50			# 0,75	1,00	1,25					4,50	4,50	4,00	
<b>00007</b>	Verwaltung	1,00									3,00			* 0,50						4,50	4,50	4,50	
	<b>Stellenplan 2006</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,50</b>	<b>6,38</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>5,13</b>	<b>5,00</b>	<b>1,78</b>	<b>5,15</b>		<b>0,31</b>	<b>28,25</b>			
	<b>Stellenplan 2005</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>6,50</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>5,35</b>	<b>4,78</b>	<b>2,95</b>	<b>6,39</b>		<b>0,31</b>		<b>30,78</b>		
	Zahl der am 30.06.05 besetzten Stellen insgesamt																					<b>28,76</b>	
	Vergütungsgruppen - BAT bisher:			Ib, Ia u. I	II u. Ib	II	III u. II	IVa u. III	Vb, IVb u. IVa	Vc, Vb u. IVb	VIb, Vc u. Vb		VII, VIb u. Vc	VIII, VII u. VIb						X, IX, IXa u. VIII			
	Lohngruppen -HLT- bisher:									9	7,8,8a	6,7,7a	5,6,6a	4,5,5a	3,4,4a	u.3a	2,3	1,2		u. 2a	1,1a		

\* KW  
\*\* 0,50 Stelle KW

## Entwicklung des Personalstandes



# „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

## Zusammenstellung der Personalkosten

	Rechnungs- ergebnis 2001 EURO	Rechnungs- ergebnis 2002 EURO	Rechnungs- ergebnis 2003 EURO	Rechnungs- ergebnis 2004 EURO	Rechnungs- ergebnis 2005 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2006 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2007 EURO
Verwaltung der Einrichtungen	196.946,16	388.110,00	389.940,00	338.246,00	172.606,00	309.850,00	192.500,00
Büchenhaus	361.486,55	369.247,00	393.373,00	416.522,00	395.284,00	420.400,00	410.400,00
Haus Schwalm-Eder	149.438,73	156.653,00	157.826,00	162.157,00	168.927,00	170.200,00	156.100,00
Boglerhaus	237.490,92	218.289,00	225.462,00	218.060,00	225.440,00	236.200,00	131.300,00
Dahme	16.202,18	24.490,00	30.777,00	39.786,00	39.990,00	42.100,00	39.400,00
Wildpark Knüll	166.829,04	166.440,00	196.174,00	180.828,00	181.995,00	186.100,00	206.000,00
Burg Wallenstein	4.563,35	5.412,00	13.623,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.132.956,93</b>	<b>1.328.641,00</b>	<b>1.407.175,00</b>	<b>1.355.599,00</b>	<b>1.184.242,00</b>	<b>1.364.850,00</b>	<b>1.135.700,00</b>

# Finanzplan

## FINANZPLAN 2006 bis 2010

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes:

Nr.	Bezeichnung	2006 EURO	2007 EURO	2008 EURO	2009 EURO	2010 EURO
1	2	3	4	5	6	7
<b>DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)</b>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahm	95.000	40.000	44.000	44.000	44.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahm	-33.400	-33.400	-33.400	-33.400	-33.400
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	757.400	472.000	436.900	453.500	448.000
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	0	0	33.590	0	0
7	Zuschüsse für Investitionen	21.000	0	0	0	0
8	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	405.640	604.100	600.010	674.480	684.470
		1.245.640	1.082.700	1.081.100	1.138.580	1.143.070
<b>INVESTITIONEN (Mittelverwendung)</b>						
1	Grundstücke u. Dienstgebäude	155.500	135.000	90.000	180.000	40.000
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.900	64.400	99.700	48.400	52.700
3	Zuführung zu den Finanzanlagen	108.840	0	0	9.480	141.870
4	Tilgung von Krediten	139.900	147.800	155.900	165.200	173.000
5	Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung Eigenkapital/Gewinnabführungen	735.500	735.500	735.500	735.500	735.500
		1.245.640	1.082.700	1.081.100	1.138.580	1.143.070